



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg im Mittelalter  
Signatur: Amb. 8. 1308

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

10. Aus dem zweiten Jahresregister der Stadt Nürnberg 1418-1430.

Aus Nürnberg, Kgl. Kreisarchiv: Cod. chart., Reinschrift der Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 1419-1431, in Grossfolio, mit der alten Signatur 5 auf der Vorderseite des Einbandes.

[f. 2a] [1] Puss von unczucht: . . . Item recepimus 3 guldein vom [1418]  
Judenrat von unczucht wegen, die sie untereinander eingenomen heten.

[f. 2b] [2] Item recepimus 3 guldein vom Judenrat, die sie von unczucht untereinander eingenommen heten.

[f. 69b] [3] Puss von unczucht: . . . Item recepimus 262 guldein vom [1420]  
Strölein Juden, daz er seinen ayden und sein tochter gehalten het, die nicht purger waren, on dez rats wort, daz verboten ist. — Item recepimus 100 guldein vom Josel Juden in eodem facto. — Item recepimus 150 guldein von Pyman Juden, daz er seinen ayden und sein tochter, die nicht purger waren, gehalten hat on dez rats wort, daz verboten ist. — | Item recepimus 6 guldein vom Judenrat, die sie untereinander eingenomen hetten von unc-

[f. 70b] czucht wegen. — | Item recepimus 50 guldein vom Veyfs Juden dez Penditz ayden, daz er fremd Juden gehalten het, daz verboten ist. — Item recepimus 50 guldein vom Smoel Sprintzen Juden in eodem facto. — Item recepimus 50 guldein von der Gotschalk

[f. 71a] Gennsin<sup>1</sup> Jüdin, daz sie fremd Juden, die nicht purger waren, gehalten het, daz verboten ist. — | Item recepimus 25 guldein vom Sale der Juden secher<sup>2</sup>, daz er Juden, die nicht purger waren, gehalten hat, daz verboten ist.

[f. 75a] [4] Vom Judenczins: Primo recepimus 16 guldein von Joseph Püczel dez Mayrs von Lympurg aidem von dem zinse Walpurgis nu schierst, als man im die stat versagt<sup>3</sup>. Actum feria 5 ante annunciationis Marie. — Item recepimus 10 guldein vom Mosse [1420] März 21 dez Josephen sun von Lympurg, hat sein purkrecht aufgeben<sup>4</sup>. Actum feria 4 post Georii anno 1420. — Item recepimus 509 [1420] April 24 guldein von dem Judenczins Walpurgis feria 5 post Walpurgis anno ut supra. — Item recepimus 470 guldein von dem Judenczins Michaelis feria 6 ante Michaelis. Summa 1005 guldein, [1420] Mai 2 unum pro 1 lb. und 4 sh. hlir; summa in hallensibus 1206 lb. hlir. Sept. 27

[5] Recepta: Item recepimus 500 guldein von dem Juden-

<sup>1</sup> Frau des Gotschalk Gans (S. 49 ff.). <sup>2</sup> Schlachter, carnifex. <sup>3</sup> Vgl. S. 56. <sup>4</sup> S. 58.